

Gelsenkirchen, 08. Oktober 2019

Haus Reichstein wird wieder zur offenen Baustelle

Neue Führungen im Oktober und November. Zu Halloween gibt es „gruselige“ Einblicke

In den kommenden Wochen öffnet Haus Reichstein wieder seine Türen für interessierte Besucher. Insgesamt sechs Führungen unter drei verschiedenen Themen lassen diesmal besonders tief in die Baustelle des sich in einer öffentlichen Sanierung befindenden Gründerzeitbaus in Gelsenkirchen-Ückendorf blicken. Fachlich steht besonders die Schräglage im Fokus, mit der viele Altbauten zu kämpfen haben.

Das alte Haus Reichstein im Gelsenkirchener Entwicklungsstadtteil Ückendorf wird aktuell von der Stadterneuerungsgesellschaft Gelsenkirchen in einem einzigartigen Verfahren saniert. Statt mit dem Abrissbagger anzurücken, wird das Gründerzeithaus aus dem Jahr 1902 in einem öffentlichen Verfahren und mit modernen baulichen Methoden wiederbelebt. Dazu finden von Zeit zu Zeit auch Veranstaltungen – sozusagen mitten in der Baustelle – statt, die über die Sanierung informieren, Einblicke in die Baustelle gewähren oder Eindrücke von möglichen zukünftigen Nutzungen des Hauses geben. Nach einer Auftaktrunde im Mai wird es Ende Oktober mit neuen Themen-Führungen weitergehen, zu denen wir Sie als Presse hiermit herzlich einladen. Los geht es am

Mittwoch, 30. Oktober um 14:30 und 16 Uhr mit einer Führung zum Thema „Schräglage“.

Wie in vielen Altbauten begegnet uns im Haus Reichstein eine starke Schräglage von etwa 4%. Wie wird dann die Statik wiederhergestellt? Wie wird weiteres Neigen verhindert? Und wie werden Böden, Fenster und Türen eigentlich sinnvoll in ein Haus mit Schräglage eingebaut? Im Rahmen dieser Baustellenführung erklären die Architekten des Haus Reichstein die Maßnahmen, die im Gründerzeitbau an der Bochumer Straße angewandt werden.

Begrenzte Teilnehmerzahl | Verbindliche Anmeldung bis zum 20. Oktober 2019 unter www.haus-reichstein.nrw/schraeg

Am Donnerstag, 31. Mai um 15:30 und 17 Uhr gibt es dann ein „Halloween-Special“

Bei der ersten Besichtigung hatte das Haus Reichstein einige Schrecken zu bieten: Schiefelage, Holzschäden, Feuchtigkeit – Probleme, bei denen Hausbesitzer vor Angst zusammenzucken. Bei unseren nächsten, ganz besonderen Führungen an Halloween zeigen wir die baulichen Schreckmomente und entdecken weitere dunkle Kapitel und Ecken des Haus Reichstein in Ückendorf. Nur für Mutige – Wer traut sich dabei zu sein?

Begrenzte Teilnehmerzahl | Verbindliche Anmeldung bis zum 20. Oktober 2019 unter www.haus-reichstein.nrw/halloween

Den Abschluss der zweiten Veranstaltungsreihe bildet dann am

**Samstag, 02. November um 11 und 12:30 Uhr ein
"Blick hinter die Kulissen" für Fotoliebhaber**

Zwischen Lost Place und neuer Blüte: Haus Reichstein bietet die Faszination eines alten Gebäudes, aus dem etwas ganz Neues wird, ohne seine Vergangenheit zu vergessen. Das lässt sich sehr gut auf Bildern festhalten. Daher laden wir passionierte Fotografen ein, die Baustelle des Haus Reichstein mit der Kamera zu erkunden und neben Wissenswertem zum Bau auch tolle Fotos mit nach Hause zu nehmen. Freuen Sie sich auf seltene Ein- und Ausblicke. Fotografieren ausdrücklich erwünscht!

Begrenzte Teilnehmerzahl | Verbindliche Anmeldung bis zum 20.Oktober 2019 unter www.haus-reichstein.nrw/foto

Wir würden uns freuen Sie als Presse zu einem oder zu allen Terminen bei uns im Haus Reichstein - *Bochumer Straße 114, 45886 Gelsenkirchen-Ückendorf* - begrüßen zu können. **Bitte melden Sie sich im Vorfeld als Presse-Teilnehmer/in bei uns an.** Ebenso freuen wir uns natürlich über eine Vorberichterstattung. Rückfragen sowie gesonderte Dreh-, Foto oder Interview-Wünsche richten Sie jederzeit gerne an: info@haus-reichstein.nrw

Pressekontakt:

Haus Reichstein. Öffentlichkeitsarbeit
c/o Matthias Krentzek
Mobil: 0177 7434513
E-Mail: info@haus-reichstein.nrw

Über die Stadterneuerung Bochumer Straße, Gelsenkirchen-Ückendorf

Die Bochumer Straße in Gelsenkirchen-Ückendorf mit ihrer gründerzeitlichen Bebauung war einst Prachtstraße in Gelsenkirchen. Heute ist die Straße geprägt durch eine schwierige Verkehrssituation, Leerstand in Wohnungen und Ladenlokalen und einem hohen Bedarf an Erneuerung der Bausubstanz. Mit unterschiedlichen Stadterneuerungs- und -entwicklungsprojekten arbeitet die Stadt Gelsenkirchen an einer städtebaulichen, wirtschaftlichen und sozialen Revitalisierung des Quartiers. Mit der Aufstellung der Stadterneuerungsgesellschaft Gelsenkirchen als städtisches Tochterunternehmen wurde eine zentrale Instanz geschaffen, die, mit Hilfe von Fördergeldern und Querfinanzierungen und mit Gewinnen aus anderen Bauprojekten, konsequent die alten Häuser entlang der Bochumer Straße aufkauft, saniert und neuen Nutzungen zuführt – mit ersten Erfolgen. So sind in sanierten Wohnungen schon heute ca. 50 junge Menschen/Studierende neu im Quartier beheimatet.

Die Sanierung von Haus Reichstein dauert geschätzt 24 Monate und kostet ca. 1,5 Mio Euro. Anschließend soll das sanierte Haus Reichstein für einen Zeitraum von 10 Jahren als Modellhaus mit regelmäßigen Veranstaltungen bestehen und der Öffentlichkeit und Interessenten zugänglich bleiben. Für seine endgültige Nutzung sind Wohnungen, Büros und Gastronomien denkbar.